

Firma

Netze Duisburg GmbH, Duisburg

Information

Rechnungslegung / Finanzberichte
Unternehmensregister

Bezeichnung

Jahres- und Tätigkeitsabschluss
nach EnWG zum Geschäftsjahr
vom 01.01.2023 bis zum
31.12.2023
Datum: 18.03.2025
Sprache: Deutsch

**Netze Duisburg GmbH****Duisburg****Jahres- und Tätigkeitsabschluss nach EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Registergericht: Duisburg HRB 19130****Inhalt**

Abkürzungsverzeichnis

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

2. Vorräte

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4. Eigenkapital

5. Erhaltene Baukostenzuschüsse

6. Sonstige Rückstellungen

7. Verbindlichkeiten

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

9. sonstige betriebliche Erträge

10. Materialaufwand

11. Personalaufwand

12. sonstige betriebliche Aufwendungen

13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

15. sonstige Steuern

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

2. Mitglieder der Geschäftsführung

3. Gesamtbezüge Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB) .

4. Angaben zu dem Mutterunternehmen (§ 285 Nr. 14 HGB)

5. Angaben zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

6. Gesamthonorar Abschlussprüfer (§ 285 Nr. 17 HGB)

7. Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

9. Mitglieder des Aufsichtsrates

10. Angaben gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW für Aufsichtsräte

11. Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

12. Gewinnverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Entwicklung des Anlagevermögens

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

2. Forschung und Entwicklung

Wirtschaftsbericht

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1.2 Branchenentwicklung

2 Geschäftsverlauf

2.1 Umsatz / Absatz

- 2.2 Investitionen
- 2.3 Finanzierung
- 2.4 Beschaffung
- 2.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2.6 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB
- 3 Lage
 - 3.1 Ertragslage
 - 3.2 Vermögenslage
 - 3.3 Finanzlage
- Chancen- und Risikobericht
- Ausblick und Prognosebericht

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
BKZ	Baukostenzuschuss
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
BNetzA	Bundesnetzagentur
DigiNetzG DRS	Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze Deutscher Rechnungslegungs Standard
DW	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Tax
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EEX	European Energy Exchange Aktiengesellschaft, Leipzig
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
etc.	et cetera
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. Vj.	im Vorjahr
i. S. d.	im Sinne der/des
inkl.	inklusive
KA	Konzessionsabgabe
KoV XI	Kooperationsvereinbarung Gas XI
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
MaStRV	Marktstammdatenregisterverordnung
MWh	Megawattstunde
NAV	Niederspannungsanschlussverordnung
Netze DU	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
NEV	Netzentgeltverordnung
p. a.	per anno
RegK NRW	Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen
RLZ	Restlaufzeit
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
StromNZV	Stromnetzzugangsverordnung
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
TC	Tausend Euro
TV-V	Tarifvertrag für die Versorgungsbetriebe
z. B.	zum Beispiel

Bilanz

Aktiva

	Anhang Nr. 1	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.169.070,94	4.108.399,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		31.064.183,07	32.500.096,07
2. technische Anlagen und Maschinen		307.980.252,00	296.417.104,00
3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.622.370,00	3.981.758,00

4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		54.342.228,56	30.536.756,23
		398.009.033,63	363.435.714,30
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		2.047.880,00	2.047.880,00
2. Beteiligungen		18.595,88	18.595,88
		2.066.475,88	2.066.475,88
		404.244.580,45	369.610.590,12
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		9.426.062,10	6.694.562,01
2. unfertige und nicht abgerechnete Leistungen		5.190.853,26	2.737.090,22
3. geleistete Anzahlungen		571.725,98	35.233,57
		15.188.641,34	9.466.885,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		37.653.607,87	26.214.002,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		32.501.771,72	18.118.214,23
3. sonstige Vermögensgegenstände		5.335.611,33	3.270.244,04
		75.490.990,92	47.602.460,29
		218.065,81	228.049,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		90.897.698,07	57.297.395,78
		495.142.278,52	426.907.985,90
Passiva			
	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
	Nr.	€	€
A. Eigenkapital	4		
I. Gezeichnetes Kapital		20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage		138.028.188,18	138.028.188,18
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		34.200.000,00	6.700.000,00
		192.228.188,18	164.728.188,18
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse	5	24.012.346,00	24.356.520,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		447.441,00	463.767,00
2. sonstige Rückstellungen	6	39.154.638,28	30.025.779,10
		39.602.079,28	30.489.546,10
D. Verbindlichkeiten	7		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.673.124,25	1.828.146,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.606.886,36	7.150.847,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		219.376.179,89	189.254.611,93
4. sonstige Verbindlichkeiten		6.641.959,62	9.080.766,85
		239.298.150,12	207.314.373,36
		1.514,94	19.358,26
E. Rechnungsabgrenzungsposten		495.142.278,52	426.907.985,90

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2023	2022
	Nr.	€	€
1. Umsatzerlöse	8	321.799.942,64	272.704.961,98
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen		3.624.338,83	732.021,56
3. andere aktivierte Eigenleistungen		13.431.660,95	14.436.603,69
4. sonstige betriebliche Erträge	9	2.817.325,66	2.581.270,89
5. Gesamtleistung		341.673.268,08	290.454.858,12
6. Materialaufwand	10		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-60.960.478,04	-30.626.520,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-144.653.816,68	-137.308.766,75
7. Personalaufwand	11	-205.614.294,72	-167.935.286,99
a) Löhne und Gehälter		-51.389.045,40	-47.432.015,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-13.422.243,92	-12.976.060,28
8. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-24.885.677,09	-22.754.714,70
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	12	-7.632.392,45	-5.092.113,85
10. Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		38.729.614,50	34.264.666,62
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	456.226,07	55.851,91
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-519.609,80	-130.463,80
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	-6.723.677,23	-4.030.167,83
14. Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		31.942.553,54	30.159.886,90
15. sonstige Steuern	15	-202.315,02	-201.346,49
16. Ergebnis vor Ergebnisabführung = Betriebsergebnis (EAT)		31.740.238,52	29.958.540,41
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-4.240.238,52	-24.758.540,41
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen		-27.500.000,00	-5.200.000,00
19. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss der Netze Duisburg GmbH, Duisburg - nachfolgend kurz "Netze DU" genannt - wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und ausschließlich planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. In die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen sind auch die Werte des übertragenden Rechtsträgers aus einer zum 01.01.2015 erfolgten Ausgliederung in Höhe von ursprünglich T€ 914.125 bzw. T€ 691.156 einbezogen und fortgeführt worden.

Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für vor dem 01.01.2011 zugegangene Anlagen werden degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Sachanlagen, die nach dem 31.12.2010 angeschafft bzw. hergestellt wurden, werden linear abgeschrieben. Aufgrund der Neuregelung der steuerlichen GWG-Regelung werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 und 800,00 €, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert aktiviert. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Abhängigkeit von der Überfälligkeit berücksichtigt.

Die bis Ende des Geschäftsjahrs 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse wurden passiviert und mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden seit dem Geschäftsjahr 2019 mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,83 % (i. Vj. 1,79 %), ein Anwartschaftstrend von 2,5 % und eine Leistungsdynamik von 2,0 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittzinssatzes beträgt 3.693 €. Mit Bezug auf das BMF-Schreiben vom 23.12.2016 (IV C 2 - S 2770/16/1002) wird bei Vorliegen eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der gesamte Gewinn abgeführt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vorausichtlicher kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Der erstmalige Ansatz von Rückstellungen erfolgt nach der Nettomethode.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen sind insbesondere die Anteile der SWDU Metering als verbundenes Unternehmen ausgewiesen.

Am Stammkapital der SWDU Metering in Höhe von T€ 50 ist die Netze DU zu 100 % beteiligt. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich der SWDU Metering beträgt T€ 520 (i. Vj. T€ 130). Aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrages mit Ergebnisabführungsvereinbarung wird der Betrag in voller Höhe von der Netze DU ausgeglichen.

2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Lagermaterial in Höhe von T€ 9.426 (i. Vj. T€ 6.695) sowie unfertige und nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von rund T€ 5.191 (i. Vj. T€ 2.737).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	31.12.2023 €	davon RLZ > 1 Jahr €	31.12.2022 €	davon RLZ > 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.653.607,87	0,00	26.214.002,02	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.501.771,72	0,00	18.118.214,23	0,00
davon gegen Gesellschafter	(32.297.727,45)	(0,00)	(17.880.570,04)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	5.335.611,33	0,00	3.270.244,04	0,00
	75.490.990,92	0,00	47.602.460,29	0,00

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Verbrauchsabgrenzungen abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen gegenüber Dritten in Höhe von T€ 14.149 enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen der reinen Netznutzung der Sparte Strom in Höhe von T€ 7.945 (i. Vj. T€ 8.796) sowie Forderungen aus energiewirtschaftlichen Umlagen gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber in Höhe von T€ 6.927 (i. Vj. T€ 3.782).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Gesellschafterin. Dieser Saldo setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 20.635 (i. Vj. T€ 28.985), Verbrauchsabgrenzungen abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen in Höhe von T€ 9.664 (i. Vj. T€ 1.532), sowie einer Verbindlichkeit aus der Ergebnisabführung in Höhe von T€ 4.240 (i. Vj. T€ 11.436).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Forderungen aus geleisteten Abschlagszahlungen für Einspeisevergütungen in Höhe von T€ 2.294 (i. Vj. T€ 2.110) sowie Guthaben bei Kreditoren in Höhe von T€ 2.640 (i. Vj. T€ 835).

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit T€ 20.000 im Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital hat die SWDU als alleinige Gesellschafterin übernommen. Es wurde durch die Einführung von Anlagen Gütern erbracht

5. Erhaltene Baukostenzuschüsse

In den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse wurden im Geschäftsjahr T€ 1.637 (i. Vj. T€ 2.229) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen mit T€ 7.588 Verpflichtungen im Personalbereich, mit T€ 9.349 Rückbauverpflichtungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 5.755 sowie mit T€ 2.638 Rückstellungen für die Erstellung und Bearbeitung von Jahresverbrauchsabrechnungen.

7. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2023	davon RLZ 1 - 5		
		davon RLZ * < 1 Jahr	Jahre	davon RLZ > 5 Jahre
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.673.124,25	1.673.124,25	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.606.886,36	11.606.886,36	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	219.376.179,89	42.126.179,89	105.250.000,00	72.000.000,00
- davon gegenüber Gesellschafter	(194.500.000,00)	(17.250.000,00)	(105.250.000,00)	(72.000.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	6.641.959,62	6.641.959,62	-	-
- davon aus Steuern	(4.291.861,76)	(4.291.861,76)	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(477.668,06)	(477.668,06)	-	-
	239.298.150,12	62.048.150,12	105.250.000,00	72.000.000,00

* RLZ = Restlaufzeit

Vorjahr	Gesamt 31.12.2022	davon RLZ 1 - 5		
		davon RLZ < 1 Jahr	Jahre	davon RLZ > 5 Jahre
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.828.146,78	1.828.146,78	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.150.847,80	7.150.847,80	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	189.254.611,93	60.754.611,93	72.500.000,00	56.000.000,00
- davon gegenüber Gesellschafter	(138.750.000,00)	(10.250.000,00)	(72.500.000,00)	(56.000.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	9.080.766,85	9.080.766,85	-	-
- davon aus Steuern	(6.389.215,86)	(6.389.215,86)	-	-
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(574.309,89)	(574.309,89)	-	-
	207.314.373,36	78.814.373,36	72.500.000,00	56.000.000,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Gesellschafterin und beinhalten sieben gewährte Darlehen, die zum Stichtag mit T€ 194.500 valutieren.

Die weiteren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Diese setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von T€ 18.080 (i. Vj. T€ 40.000), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.585 (i. Vj. T€ 7.629) abzüglich Forderungen aus Verbrauchsabgrenzungen in Höhe von T€ 2.028 (i. Vj. T€ 1.796).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatz- sowie Lohnsteuer mit T€ 4.292 sowie Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe mit T€ 1.253.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

	2023		2022	
	T€	%	T€	%
Strom	178.218	55,4	149.760	54,9
Gas	67.218	20,9	44.073	16,2
Betriebsführung	27.940	8,7	25.707	9,4
Netzbauaktivitäten	21.207	6,5	25.347	9,3
Sonstige	27.217	8,5	27.818	10,2
	321.800	100,0	272.705	100,0

9. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von T€ 625 (i. Vj. T€ 615), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 1.619 (i. Vj. T€ 1.771) sowie Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von T€ 210 (i. Vj. T€ 33). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eine Rückstellung für vorzeitige Freistellung sowie Rückstellungen für energiewirtschaftliche Umlagen.

10. Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren setzen sich mit T€ 60.960 (i. Vj. T€ 30.627) größtenteils aus Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas in Höhe von T€ 51.366 (i. Vj. T€ 21.818) sowie Aufwendungen für Material-Lagerentnahmen, Reparaturmaterial und Ersatzteile zusammen. Die bezogenen Leistungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für Netznutzungsentgelte in Höhe von T€ 76.191 (i. Vj. T€ 67.967) sowie Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von T€ 28.073 (i. Vj. T€ 26.087).

11. Personalaufwand

Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt	2023		2022	
	Köpfe	Vollzeitäquivalente	Köpfe	Vollzeitäquivalente
Kaufmännische Mitarbeiter/innen	459	431	445	428
technische/gewerbliche Mitarbeiter/innen	263	256	256	256
	722	687	701	684

Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Soweit erforderlich wurde die Angabe zum Vorjahr angepasst bzw. ergänzt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen T€ 3.857 (i. Vj. T€ 3.823).

Die Netze DU ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Der relevante Umlagesatz beträgt 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte belief sich auf T€ 47.012. Ein Fehlbetrag ist gemäß Artikel 28 EGHGB nicht bilanziert.

12.sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend Aufwendungen für Portokosten in Höhe von T€ 916 (i. Vj. T€ 951), Aufwendungen für Seminar- und Schulungsgebühren mit T€ 733 (i. Vj. T€ 456), Aufwendungen für Beratungs- und Prüfungsleistungen mit T€ 675 (i. Vj. T€ 508), Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen mit T€ 659 (i. Vj. T€ 1.229) sowie Aufwendungen für Versicherungen mit T€ 508 (i. Vj. T€ 576).

13.sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen T€ 447 (i. Vj. T€ 55) auf verbundene Unternehmen.

14.Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen mit T€ 6.697 (i. Vj. T€ 3.967) auf verbundene Unternehmen. Hierzu zählen die Zinsaufwendungen für die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen. Darüber hinaus enthalten sind mit T€ 27 (i. Vj. T€ 63) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

15.sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten Grundsteuer in Höhe von T€ 152 (i. Vj. T€ 157) sowie Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer in Höhe von T€ 50 (i. Vj. T€ 45).

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

Das Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen beträgt zum 31.12.2023 T€ 30.085.

Aus Leasing-, Pachtverträgen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Verpflichtungen von rund T€ 248.373, davon entfallen T€ 35.830 auf verbundene Unternehmen. Die Verpflichtungen gegen Dritte resultieren überwiegend aus dem Konzessionsvertrag mit der Stadt Duisburg, dessen Laufzeit bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2029 vertraglich festgelegt worden ist.

2. Mitglieder der Geschäftsführung

Andreas Eiting, Essen

Geschäftsführer

3. Gesamtbezüge Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB)

Den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsführung wurden für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW folgende Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB gewährt:

Mitglied	Komponente	Gesamtbezüge in €
Andreas Eiting	erfolgsunabhängig	184.039,80
	erfolgsabhängig	50.800,00
		234.839,80

Die Vergütung für ehemalige Geschäftsführer hat sich im Geschäftsjahr 2023 auf 495.243,00 € belaufen.

4. Angaben zu dem Mutterunternehmen (§ 285 Nr. 14 HGB)

Mutterunternehmen der Netze Duisburg GmbH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Der Jahresabschluss der Netze DU wird in den Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV) einbezogen. Der DVV-Konzernabschluss wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

5. Angaben zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Die Netze DU unterliegt als Netzbetreiber den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen. Die Netze DU tätigt mit der SWDU als Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB Geschäfte größerer Umfangs. Wesentliche Transaktionen resultieren aus dem Betriebsführungsvertrag sowie den technischen Geschäftsbesorgungsverträgen.

Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die Netze DU für erbrachte Leistungen von der SWDU T€ 171.841 und wendete für empfangene Leistungen T€ 26.808 auf.

6. Gesamthonorar Abschlussprüfer (§ 285 Nr. 17 HGB)

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital €	Ergebnis 2023 €
Beteiligungen			
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg	100,0	2.800.870,45	-519.609,80
Duisburger Netzinfrastrukturgesellschaft mbH, Duisburg	49,9	25.000,00	0,00 *

* = vorläufiges Ergebnis 2023

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Mit nahestehenden Personen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 folgende wesentliche Geschäftsbeziehungen bestanden:

Geschäftspartner	Art des Geschäfts	Wert des Geschäfts in T€
Erbrachte Leistungen		
Mutterunternehmen	Erbringung von Dienstleistungen	17.523
Verbundene Unternehmen	Erbringung von Dienstleistungen	5.290
Beteiligungsunternehmen Stadt Duisburg	Erbringung von Dienstleistungen	509
Bezogene Leistungen		
Mutterunternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	38.098
Verbundene Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	8.560
Assoziiertes Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	1.893
Beteiligungsunternehmen Stadt Duisburg	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	20.259

Darüber hinaus bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen mit geringem Geschäftsvolumen. Die Finanzierung von Liquidität erfolgt für die Netze DU über das konzernweite Cash-Pooling der DVV.

9. Mitglieder des Aufsichtsrates

Marcus O. Wittig

Vorsitzender
Holger Rothstellvertretender Vorsitzender
Reinhold Armbruster
Joachim BlockRalf Buchthal
Binali Demir
Susanne Fabry (ab 19.04.2023)
Reiner Friedrich
Sebastian Koch (bis 31.03.2023)
Holger LaubeJörg Laube
Marvin Rosenberger
Michael Siepmann

Tim Sturm

Thomas Susen
Norbert Wollhöfer**10. Angaben gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW für Aufsichtsräte**

Den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr nach Maßgabe von § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW (Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) folgende Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB gewährt:

	Gesamtbezüge
Marcus O. Wittig	6.000,00 €
Holger Roth	4.500,00 €
Reinhold Armbruster	3.000,00 €
Joachim Block	3.000,00 €
Ralf Buchthal	3.000,00 €
Binali Demir	3.000,00 €
Susanne Fabry	2.250,00 €
Reiner Friedrich	3.000,00 €
Sebastian Koch	750,00 €
Holger Laube	3.000,00 €
Jörg Laube	3.000,00 €
Marvin Rosenberger	3.000,00 €
Michael Siepmann	3.000,00 €
Tim Sturm	3.000,00 €
Thomas Susen	3.000,00 €
Norbert Wollhöfer	3.000,00 €
gesamt	49.500,00 €

Eine Aufteilung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9a Satz 5 HGB ist nicht erforderlich, da es sich jeweils vollständig um erfolgsunabhängige Komponenten handelt.

11. Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der DVV.

12. Gewinnverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt T€ 31.740 (i. Vj. T€ 29.959). Aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrages mit Ergebnisabführungsvereinbarung wurden T€ 4.240 an die SWDU abgeführt und T€ 27.500 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Duisburg, den 15.03.2024**NETZE DUISBURG GMBH****Geschäftsführung****Andreas Eiting****Entwicklung des Anlagevermögens**

Netze DU gesamt	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.23 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.087.546,49	1.660.767,36	-	294.707,85	34.043.021,70
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	32.087.546,49	1.660.767,36	-	294.707,85	34.043.021,70
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.180.635,51	247.497,70	60.663,36	8.359,63	65.375.829,48
2. technische Anlagen und Maschinen - Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	275.151.636,30	2.280.292,63	193.473,07	2.303.643,62	279.542.099,48
- Verteilungsanlagen	789.927.457,54	20.924.739,78	2.143.835,91	6.573.531,25	815.281.892,66
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.857.876,74	1.386.384,63	11.282,41	94.181,06	80.327.160,07

St. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.536.756,23	333.615.606,54	535.710,80	-	54.342.228,56	9.274.423,41
Sachanlagen gesamt	1.191.641.986,43	358.454.521,28	2.944.965,55	- 294.707,85	1.246.856,83	4,31
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	-	-	-	2.047.880,00	
2. Beteiligungen	18.595,88	-	-	-	18.595,88	
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88	-	-	-	2.066.475,88	
Gesamtes Anlagevermögen	1.225.796.008,80	606.115.288,64	2.944.965,55	0,001.282.966,33	1.246.856,83	4,31
Netze DU gesamt						
Abschreibungen						
Stand 01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.23		
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.979.146,55	1.894.804,21	-	-	29.873.950,76	
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	27.979.146,55	1.894.804,21	-	-	29.873.950,76	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.680.539,44	1.631.859,91	752,94	-	34.311.646,41	
2. technische Anlagen und Maschinen						
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11	
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	198.556.162,30	7.219.785,25	193.473,07	-	-205.582.474,48	
- Verteilungsanlagen	570.105.827,54	13.299.274,03	2.143.835,91	-	-581.261.265,66	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.876.118,74	839.953,69	11.282,41	-	-25.704.790,02	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	828.206.272,13	2.990.872,88	2.349.344,33	-	-848.847.800,68	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	856.185.418,68	24.885.677,09	2.349.344,33	-	-878.721.751,44	
Netze DU gesamt						
Nettobuchwerte						
Stand 31.12.23	Stand 31.12.22					
	EURO	EURO				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.169.070,94	4.108.399,94				
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	4.169.070,94	4.108.399,94				
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.064.183,07	32.500.096,07				
2. technische Anlagen und Maschinen						
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-	
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	73.959.625,00	76.595.474,00				
- Verteilungsanlagen	234.020.627,00	219.821.630,00				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.622.370,00	3.981.758,00				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.342.228,56	30.536.756,23				
Sachanlagen gesamt	398.009.033,63	363.435.714,30				
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	2.047.880,00				
2. Beteiligungen	18.595,88	18.595,88				
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88	2.066.475,88				
Gesamtes Anlagevermögen	404.244.580,45	369.610.590,12				

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Die Netze Duisburg GmbH (Netze DU) ist der örtliche Verteilernetzbetreiber der Stadt Duisburg. Zu den Kernaufgaben gehören die Planung, der Betrieb, der Ausbau und die Instandhaltung der Versorgungsnetze Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sowie die Erbringung von Dienstleistungen für den DVV-Konzern.

Über 700 Mitarbeiter arbeiten an der Sicherung und dem Ausbau leistungsstarker Netze im Duisburger Stadtgebiet. Das Netz von rund 9.200 Kilometern Länge steht allen Kunden zur Verfügung.

2. Forschung und Entwicklung

Die Netze DU betreibt Forschung und Entwicklung im weiteren Sinne. Kernziele der Bemühungen zur Umsetzung eines effizienten Netzbetriebes nach § 4 NEV bilden Entwicklungsprojekte zur Ableitung von Zielnetzen im Strom, Gas und Wasser im Versorgungsgebiet, welche eine qualitativ hochwertige Versorgung auf Basis ressourcenminimaler Einsatzfaktoren sicherstellen sollen. Zudem werden kontinuierlich weitere Projekte im Bereich der "Smart-Grids" und der "Digitalisierung" innerhalb aller betriebenen Netzsparten umgesetzt.

Wirtschaftsbericht

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) führt in seinem Jahreswirtschaftsbericht 2024 auf, dass die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2023 abgenommen hat. Diese Entwicklung ist nach Ausführung des BMWK u. a. auf die fortwährende russische Aggression gegenüber der Ukraine, die gestiegenen (Leit-)Zinsen, die relativ schwache weltwirtschaftliche Entwicklung, einen hohen Krankenstand sowie zunehmende strukturelle Herausforderungen zurückzuführen. Die deutsche Wirtschaft wurde stärker als andere große westliche Volkswirtschaften in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Dies liegt gemäß Jahreswirtschaftsbericht vor allem an ihrer ehemals starken Abhängigkeit von russischen Energielieferungen, dem vergleichsweise hohen Industrianteil an der Wertschöpfung sowie der ausgeprägten Außenhandelsorientierung.¹

¹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 10.

In der Jahresprojektion für das vergangene Jahr wurde nach dem Nichteintreten der befürchteten Gasmangellage, den spürbar zurückgegangen Energiepreisen sowie der ausbleibenden Verschärfung der Lieferengpässe in Folge der in China praktizierten Null-Covid-Politik von einer Belebung des privaten Konsums ausgegangen. Die Bundesregierung hat dementsprechend einen leichten Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts des Jahres 2023 in Höhe von 0,2 % angenommen. Laut dem vorläufigem Jahresergebnis des Statistischen Bundesamts ist der Wert jedoch aufgrund diverser Effekte um 0,3 % gesunken. Zu den Effekten zählen u. a. nachwirkende Kaufkraftverluste der privaten Haushalte, historisch hohe Krankenstände sowie die sich immer stärker auswirkende geldpolitische Straffung.²

Der Anstieg der Verbraucherpreise liegt mit 5,9 % auf dem in der Jahresprojektion 2023 angenommen Niveau (6,0 %).³ Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Inflation um einen Prozentpunkt reduziert. Hier lag diese noch bei 6,9 %.⁴ Die Bundesregierung geht von einer Fortsetzung dieses Trends aus und rechnet für 2024 mit einer deutlich geringeren jahresdurchschnittlichen Inflation von 2,8 %.⁵

Die durch den Krieg in der Ukraine stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise sind im Jahr 2023 wieder merklich gefallen, sodass auch die Importpreise spürbar gesunken sind.⁶ Infolgedessen ist auch der im Jahr 2022 auf 4,4 % gefallene Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2023 wieder deutlich auf 6,8 % in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt gestiegen.⁷

Als Ausblick für das Jahr 2024 geht die Bundesregierung im Rahmen der Jahresprojektion von einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 0,2 % aus. Zwar ist die Ausgangslage zum Jahreswechsel eine Bessere, da belastende Faktoren wie die hohen Verbraucherpreissteigerungen mit einhergehenden Kaufkraftverlusten nachlassen. Dennoch sind die unsichere Perspektive im Außenhandel, bedingt durch diverse geopolitische Krisen, sowie die wachstumsämpfenden Effekte einer restriktiveren Geldpolitik eine Belastung für die wirtschaftliche Lage in Deutschland.⁸

In der Jahresprojektion 2023 wurde die Dynamik des Arbeitsmarktes unterschätzt, da mit 45,9 Millionen erwerbstätigen Personen ein historischer Höchststand erreicht wurde. Gleichzeitig ist allerdings auch die Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahr stärker angestiegen als vorab erwartet wurde.⁹ So liegt die Arbeitslosenquote mit 5,7 % sowohl über dem in der Jahresprojektion 2023 erwarteten 5,4 % als auch über der Arbeitslosenquote des Jahres 2022 (5,3 %).¹⁰ Die Bundesregierung geht für 2024 jedoch von einer Fortsetzung des Beschäftigungsaufbaus aus. Allerdings wird auch aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels mit einem geringeren Zuwachs von 110 Tausend Personen gerechnet.

¹¹ Für den Jahresverlauf wird eine rückläufige Arbeitslosigkeit angenommen. Durch den statistischen Überhang aus dem Vorjahr 2023 wird der Jahressdurchschnitt der Arbeitslosen allerdings geringfügig um 85 Tausend Personen auf 2,7 Millionen Personen steigen.¹²

² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 170.

³ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 171.

⁴ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 158.

⁵ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 157.

⁶ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 161.

⁷ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 162.

⁸ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 156.

⁹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 170.

¹⁰ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 21.

¹¹ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 156.

¹² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 20.

Vor dem Hintergrund der Erwartung einer deutlich geringeren Inflationsrate im Vergleich zum Vorjahr in Verbindung mit einer vergleichsweise stabilen Beschäftigungsentwicklung rechnet die Bundesregierung mit einem Anstieg des privaten Verbrauchs von 1,1 %. Davon sollen vor allem die binnengewirtschaftlich orientierten Dienstleistungen profitieren.¹³

Abschließend lässt sich das folgende Zitat des BMWK festhalten: "Der Ausblick auf eine Stabilisierung der kurzfristigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ändert [jedoch] nichts daran, dass Deutschland eine Reihe über Jahre angestauter, struktureller Herausforderungen im Hinblick auf den Wirtschaftsstandort bewältigen muss."¹⁴

1.2 Branchenentwicklung

Für die Stromsparte bildete das Geschäftsjahr 2023 einen Bestandteil der 3. Regulierungsperiode ab, in der Gasparte ist im Geschäftsjahr 2023 bereits die 4. Regulierungsperiode gestartet. Die Genehmigungsgrundlage für die jeweiligen Regulierungsperioden umfassten dabei die anerkannten Kostenvolumina (Ausgangsniveaus) der jeweiligen Fotojahre 2016 (Strom) und 2020 (Gas). Auch im Jahr 2023 wurde der für die Netze DU relevante energierechtliche Rahmen vielfach angepasst. Zu nennen sind hier insbesondere:

- Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zum 01.01., 14.01., 21.03., 29.03., 27.05., 01.07., 15.07., 03.08., 28.09., 30.09., 13.10. und 29.12.2023,
- Änderung des Energiesicherungsgesetzes (EnSiG) zum 27.06.2023,
- Änderung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) zum 01.01.2023,
- Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zum 01.01., 01.02., 27.05., 07.07., 03.08. und 29.12.2023
- Änderung des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) zum 01.01., 27.05. und 29.12.2023,
- Änderung des Strompreisbremsegesetzes (StromPBG) zum 03.08. und 29.12.2023,
- Änderung des Energiesteuergesetzes (EnergieStG) zum 01.01., 13.02., 01.10. und 16.12.2023,
- Änderung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) zum 01.01. und 29.12.2023,
- Änderung der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) zum 01.01. und 29.12.2023,
- Änderung der Stromnetzzugangsverordnung (StromNZV) zum 29.12.2023,
- Änderung der Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) zum 29.12.2023,
- Änderung der Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV) zum 01.01.2023,
- Änderung der Erneuerbare-Energien-Verordnung (EEV) zum 01.01. und 02.01.2023,

- Änderung der Systemstabilitätsverordnung (SysStabV) zum 29.12.2023,
- Änderung der Ladesäulenverordnung (LSV) zum 27.05. und 24.06.2023,

Hinzu kommt die Umsetzung von Festlegungen der Bundesnetzagentur, beispielsweise zu steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und zur Marktkommunikation.

Die Umsetzung des im Jahr 2023 verabschiedeten, novellierten Messstellenbetriebsgesetzes (Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende) hatte im Geschäftsjahr 2023 enorme Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse und Investitionen für die grundzuständigen Messstellenbetreiber. Letztlich stellte die Bilanzierung und Abrechnung der modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsysteme trotz erfolgter Flexibilisierung die Branche weiterhin vor Herausforderungen.

¹³ Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 157.

¹⁴ BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024 (Stand Februar 2024), S. 10.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine auf die weitere wirtschaftliche Lage des Unternehmens und der gesamten Branche wurden ebenso im Geschäftsjahr 2023 zunehmend stärker sichtbar. Eine drohende "Gasmangellage" bzw. ein "Black-/Brownout" im Winter 2022/2023 hat die Netze DU durch die Mitarbeit in Krisenstäben der Stadt Duisburg sowie durch den Aufbau von Krisenprozessen und Strukturen innerhalb des Unternehmens vorbereitet.

Bedingt durch den Krieg haben sich neben großen Verwerfungen an den Energiemarkten auch eine weiter verschärfte Verfügbarkeit von Materialien im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Zudem wurden weitere große Preissteigerungen in den für Instandhaltung und Ausbau der Netze verwendeten Komponenten sichtbar. Die Netze DU begegnet dieser Entwicklung durch eine ausgebaute Lagerhaltung, um im Krisenfall weiter handlungsfähig zu bleiben.

2 Geschäftsverlauf

2.1 Umsatz / Absatz

Der verteilnetzbezogene Umsatz wurde 2023 in den regulierten Sparten Strom und Gas maßgeblich durch die seitens der Regulierungsbehörden für das Geschäftsjahr genehmigten Erlösobergrenzen bestimmt. Nach § 17 ARegV bzw. § 17 NEV werden aus den vorgegebenen Erlösobergrenzen anhand einer Verprobungsrechnung nach § 20 NEV unter Schätzung der voraussichtlichen Absatzmengen Netzentgelte nach Kundengruppen abgeleitet und als gültiges Preisblatt der Netze DU veröffentlicht.

Die Netze DU hat bei den Regulierungsbehörden Erlösobergrenzen Strom und Gas für 2023 in Höhe von T€ 162.805 verprobt. Durch die Kopplung der im Geschäftsjahr vereinnahmten Netzentgelte Strom und Gas an den Energieabsatz ist die Entwicklung der Umsätze vor allem durch äußere Einflüsse wie Witterung oder Effizienzsteigerungen bei den Kunden beeinflusst. Dieser Mengeneffekt führt ggf. zu einer Abweichung von regulierten Netzkosten und erzielten Erlösen des Geschäftsjahres und wird im Rahmen einer Buchung auf dem Regulierungskonto gemäß § 5 Abs. 3 ARegV innerhalb eines rollierenden Zeitraums von drei Jahren als Auf- bzw. Abschlag auf die Erlösobergrenze verzinst ausgeglichen.

Auf dieser Basis betrug der (negative) Mengeneffekt im Jahr 2023 T€ 3.519 für Strom und Gas, was zu tatsächlichen Umsätzen von T€ 159.286 im Geschäftsjahr 2023 geführt hat. Zu berücksichtigen ist, dass in den Umsätzen 2023 aufgrund des im Netzgebiet durchgeföhrten rollierenden Abrechnungsverfahrens sowohl Hochrechnungs- als auch Vorjahresbestandteile enthalten sind. Sofern Hochrechnungen aus Vorjahren zum tatsächlichen IST abweichend geschätzt wurden, ergeben sich daraus Ergebniseffekte, die ebenfalls im obigen Wert enthalten sein können. Lieferantenwechsel hingegen sind im Gegensatz zu den Energielieferanten im Netzkundengeschäft für die Höhe der Umsätze ohne Bedeutung.

Der Umsatz in den mit Betriebsführung beauftragten Sparten Wasser, Fernwärme und Straßenbeleuchtung richtet sich nach dem im Servicevertrag zwischen der Stadtwerke Duisburg AG und der Netze DU bestimmten Vergütungsregelungen. Im Jahre 2023 wurde hier ein Betriebsführungsentsgelt in Höhe von T€ 27.940 erlöst.

2.2 Investitionen

Die Investitionsausgaben betrugen im Berichtsjahr 2023 T€ 60.115. Die Verwendung der Investitionsausgaben betraf im Berichtsjahr mit T€ 54.215 vor allem die Erweiterung sowie die Erneuerung der Stromnetze und die notwendige Erneuerung der Gasnetze im Stadtgebiet.

2.3 Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionsausgaben des abgelaufenen Geschäftsjahrs erfolgt durch Eigen- und Fremdmittel sowie Abschreibungen. Fremdmittel hat die Netze DU im Jahr 2023 in Form von zwei Darlehen von der SWDU über insgesamt T€ 70.000 erhalten, von denen T€ 4.000 aber bereits wieder getilgt worden sind.

Zwischen der Netze DU und der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) besteht zudem eine Cash- Pooling-Vereinbarung. Die Netze DU führt Zahlungsmittelüberschüsse an die SWDU ab. Auf der Gegenseite stellt die SWDU der Netze DU bei Bedarf liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die Höhe des Kreditrahmens beträgt T€ 10.000.

Darüber hinaus hat die DVV der Netze Duisburg eine Kassenkreditlinie in Höhe von T€ 40.000 eingeräumt, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Die Netze DU ist im laufenden Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Das unter diesen Rahmenbedingungen entstandene Finanzergebnis der Netze DU weist für das Geschäftsjahr 2023 ein negatives Ergebnis von T€ 6.787 aus.

2.4 Beschaffung

Die Beschaffung von Energie beschränkte sich für die Netze Duisburg im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen nach den Bestimmungen des § 22 (1) EnWG und § 10 (1) StromNZV auf die Verlustenergie des Stromnetzes. In diskriminierungsfreien und marktorientierten Ausschreibungsverfahren (<https://www.netze-duisburg.de/netz-nutzen/verlustenergie-strom/ausschreibungen>)

wurde die Energielieferung für das Lieferjahr 2025 durchgeführt. Gegenstand der Ausschreibung ist ein Abwicklungsaufschlag auf einen Mischpreis auf Grundlage von EEX-Futures. Es wurden zwei Tranchen auf Basis von Abwicklungsaufschlägen in Höhe von jeweils 1,62 €/MWh vergeben.

2.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Netze DU unterliegen dem Geltungsbereich des Tarifvertrages TV-V. Die Entwicklung der Personalien und deren Vergütung werden jährlich im Rahmen der internen Personalplanung sowie der Nachfolgeplanung für ältere Mitarbeiter erfasst bzw. fortgeschrieben.

Zur Entwicklung der Personalstärke sei auf den Abschnitt "Personalaufwand" im Anhang für das Geschäftsjahr 2023 verwiesen.

2.6 Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB

Mit den gesetzlichen Regelungen zur Geschlechterquote und zu den verbindlichen Zielgrößen soll mittelfristig eine signifikante Verbesserung des Frauenanteils an Führungspositionen der Wirtschaft erreicht werden, die letztlich zu einer Geschlechterparität führen soll.

Am 01.12.2021 wurde durch die Gesellschafterversammlung der Netze Duisburg GmbH für die NETZE Duisburg GmbH nachfolgend aufgeführte Zielgrößen gem. § 111 Abs. 5 Satz 1 und § 76 Abs. 4 Satz 1 AktG in Verbindung mit § 52 Abs. 2 Satz 1 GmbHG für einen Frauenanteil im Aufsichtsrat und Geschäftsführung festgelegt. Diese Zielgrößen sind bis zum 30.09.2025 für den Aufsichtsrat und bis zum 31.12.2024 für die Geschäftsführung wie folgt festgeschrieben:

• Aufsichtsrat	0,00 %
• Geschäftsführung	0,00 %

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Zielgrößen für den Aufsichtsrat und den Geschäftsführung mit Null festgelegt. Die Festlegung der Zielgröße Null für das Berichtsjahr 2023 wird wie folgt begründet:

Der Aufsichtsrat der Netze DU hat sich erstmalig am 23.06.2021 konstituiert. Von Seiten der Anteilseigner - sofern zwischenzeitlich keine außerplanmäßigen Abberufungen und / oder Mandatsniederlegungen erfolgen - werden erst mit der Kommunalwahl 2025 neue Aufsichtsratsmandate besetzt werden. Die Entsendung von Personen in den Aufsichtsrat hängt zum einen wesentlich von dem Ausgang der Kommunalwahl ab. Zum anderen aber auch, wer bereit ist, sich für ein Aufsichtsratsmandat nominieren zu lassen. Darüber hinaus sind drei der zehn Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages geboren Aufsichtsratsmitglieder, so dass diese Personen nicht geschlechterspezifisch feststehen. Eine Festlegung des Zielwertes kann daher erst mit dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl 2025 tatsächlich erfolgen. Erst dann steht fest, welche Personen für ein Aufsichtsratsmandat des Anteilseigners zur Verfügung stehen.

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der Netze DU findet die nächste Wahl für den Aufsichtsrat im zweiten Quartal 2025 statt. Auch hier hängt die Entsendung der Personen von den wählbaren Personen ab und kann nicht mit einem Zielwert versehen werden.

Der Gesellschafterversammlung der Netze DU obliegen die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern, sowie der Abschluss, die Änderungen und die Beendigung der Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern. Eine planmäßige Neubestellung des Geschäftsführers durch die Gesellschafterversammlung kann nicht vor dem 31.12.2024 erfolgen. Bis dato ist die Netze DU an die Bestellung und den geschlossenen Anstellungsvertrag gebunden."

Für die nachgelagerten Ebene 1 und Ebenen 2 hat die Geschäftsführung bis zum 31.12.2025 nachfolgend aufgeführten Zielgrößen gem. § 36 GmbHG festgesetzt:

• Nachgelagerte Ebene 1	33,3 %
• Nachgelagerte Ebene 2	0,00 %

Die Festlegung der Zielgröße Null für das Berichtsjahr 2023 der nachgelagerten Ebene 2 wird wie folgt begründet:

Mit allen Beschäftigten der nachgelagerten Ebene 2 bestehen unbefristete Arbeitsverhältnisse, die nicht nur einen Kündigungsschutzrechtlichen Bestandsschutz genießen, sondern arbeitsvertraglich mindestens bis zum 31.12.2025 fortbestehen werden. Eine Nachfolge einzelner Stellen bzw. Position ist bis zum Ende des Festsetzungszeitraumes nicht geplant.

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die nachgelagerten Ebene 1 und Ebenen 2 erreicht.

3 Lage

3.1 Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Netze DU betragen im Geschäftsjahr 2023 T€ 321.800.

Umsatzerlöse	2023 T€	2022 T€
Strom (inkl. KWK, EEG, Aufl. BKZ, KA und Umlagen)	178.218	149.760
Gas (inkl. Aufl. BKZ und KA)	67.218	44.073
Betriebsführung	27.940	25.707
Netzbauaktivitäten	21.207	25.347
Nebengeschäfte und Sonstiges	22.423	21.099
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	4.794	6.719
Insgesamt	321.800	272.705

Die Erlössteigerung im Geschäftsjahr 2023 ggü. dem Vorjahr resultiert vor allem aus gestiegenen Erlösen in der Strom- und Gassparte sowie der Betriebsführung Wasser, Fernwärme und Straßenbeleuchtung.

Rohergebnis

Die Gesamtleistung (Ermittlung nach § 275 Abs. 2 HGB Ziffern 1-4) der Netze DU bzw. das Rohergebnis (Ermittlung nach § 275 Abs. 2 HGB Ziffern 1-5) beträgt im Berichtsjahr 2023 T€ 341.673 bzw. T€ 136.059, wobei die Differenz der Gesamtleistung zu den oben ausgewiesenen Umsatzerlösen mit Bestandsveränderungen unfertiger Leistungen T€ 3.624 aktivierte Eigenleistungen in Höhe von T€ 13.432 und sonstigen betrieblichen Erträgen T€ 2.817 zu Buche schlägt.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt im Geschäftsjahr 2023 für die Netze DU T€ 38.730.

Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis der Netze DU beläuft sich im Berichtsjahr 2023 auf T€ 6.787.

Steuern

Die sonstigen betrieblichen Steuern betragen im Geschäftsjahr 2023 der Netze DU T€ 202.

Ergebnis

Die Netze DU weißt für 2023 insgesamt ein positives Ergebnis (EAT) von T€ 31.740 aus. Davon wurden T€ 4.240 an die Stadtwerke Duisburg AG abgeführt. Ein Betrag von T€ 27.500 wurde in die Gewinnrücklagen der Netze DU eingestellt. Die Stadt Duisburg erhält eine Konzessionsabgabe von T€ 21.118.

Die Ertragslage entwickelte sich damit im Geschäftsjahr 2023 ggü. Planwert (T€ 29.615) im Saldo positiv. Für das Geschäftsjahr sind im Wesentlichen folgende Abweichungen zu berichten:

- Deutlich gestiegene Erlöse in den Netzentgelten Gas aufgrund des Einstiegs in die KANU- Systematik sowie einer konservativen Verbrauchsschätzung (Gasmangellage), welche übertroffen wurde.
- Entlastungseffekte vor allem aus den Positionen "Abschreibungen" und "Finanzergebnis" ggü. den Planwerten.

3.2 Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	T€	%	T€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	404.244	81,6	369.611	86,6
Umlaufvermögen	90.898	18,4	57.297	13,4
Betriebsvermögen	495.142	100,0	426.908	100,0
Passiva				
Eigenkapital	192.228	38,8	164.728	38,6
Erhaltene Baukostenzuschüsse	24.012	4,8	24.357	5,7
Langfristiges Fremdkapital	208.648	42,2	154.074	36,1
Kurzfristiges Fremdkapital	70.254	14,2	83.749	19,6
Betriebskapital	495.142	100,0	426.908	100,0

Hieraus resultierend ergibt sich eine Anlagendeckung 1. Grades (Eigenkapital/Anlagevermögen) von 47,6 % (i. Vj. 44,6 %). Die Netze Duisburg GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 38,8 % (i. Vj. 38,6 %).

Soweit Fremdkapital der Finanzierung von langfristigem Vermögen dient, wurde es vollständig dem langfristigen Bereich zugeordnet.

3.3 Finanzlage

Einen Einblick in die Finanzlage gibt die Kapitalflussrechnung nach Standard 21 (DRS 21) des Deutschen Rechnungslegungs-Standards:

	2023 T€	2022 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.075	61.874
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-59.457	-59.971
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24.295	-1.865
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-859	228

Unter Einbeziehung des Cash-Pooling mit Konzernunternehmen ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2023 T€	2022 T€
Guthaben bei Kreditinstituten	218	228
Kurzfristige Kassenkredite	-1.077	0
Finanzmittelfonds	-859	228

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine erkennbaren negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten gehabt, sodass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Chancen- und Risikobericht

Die Netze DU ist eine Mehrheitsbeteiligung der SWDU und ist damit als Konzerngesellschaft in das Risikomanagement des DVV-Konzerns eingebunden.

Jede unternehmerische Tätigkeit ist mit Chancen und Risiken verbunden. Dies führt zu Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung und damit zu einer Beeinflussung des Unternehmenserfolgs und der Erreichung der gesetzten Ziele. Der Umgang mit dieser Herausforderung ist die zentrale Aufgabe des Risikomanagements. Ein konzernweit implementiertes Risikomanagement sorgt dafür, dass Chancen und Risiken strukturiert erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden können. Dies trägt dazu bei, den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung sicherzustellen.

Des Weiteren ist es das Ziel des Risikomanagements bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Um dies zu gewährleisten, wird im DVV-Konzern die Risikotragfähigkeit bewertet. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, welches ein Unternehmen, ohne Gefährdung seines Fortbestands, tragen kann. Die Risikotragfähigkeit versteht sich also als Gegenüberstellung des Gesamtrisikos mit den zur Risikodeckung verfügbaren finanziellen Mitteln, der sogenannten Risikodeckungsmasse (Risikodeckungspotenzial).

Unter einem Risiko sind Ereignisse oder Handlungen zu verstehen, welche die Netze DU daran hindern, die Wirtschaftsplanung abzuarbeiten bzw. ihre damit verbundenen Strategien erfolgreich umzusetzen. Der Risikobegriff umfasst mithin alle internen und externen Ereignisse, Handlungen oder Versäumnisse, die eine potenzielle Gefährdung der Geschäftsentwicklung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach sich ziehen. Auf der anderen Seite werden unter einer Chance mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse verstanden, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Insbesondere die regulatorischen Vorgaben der Gesetzgebung hinsichtlich des Netzbetriebs haben das Risikoumfeld der Netze DU geprägt. Waren grundsätzlich die Sicherheit des Netzbetriebs und die Ordnungsmäßigkeit von Geschäftsprozessen die wesentlichen Beobachtungsfelder, so werden heute darüber hinaus in steigendem Umfang zusätzlich die gesetzlichen Vorgaben der Regulierungsbehörden zum Gegenstand des Risikomanagements.

Zu den erklärten Zielen des Risikomanagements gehören

- der kontrollierte Umgang mit Risiken in der Netze DU,
- die gezielte Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. der Auswirkungen von Ereignissen, die
 - den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder
 - die Durchführung vorteilhafter Projekte negativ beeinflussen oder
 - einen negativen Einfluss auf eine angemessene Versorgungssicherheit ausüben,
- die nachhaltige Sicherung bestehender und künftiger Erfolgspotenziale und
- die Wahrung von Wettbewerbsvorteilen durch den bewussten Umgang mit Risiken.

Der in der Netze DU implementierte Risikomanagement-Prozess soll sicherstellen, dass wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt, kontinuierlich überwacht und berichtet sowie auf ein akzeptables Maß reduziert werden.

Der deutsche Gesetzgeber setzt mit dem Energiewirtschaftsgesetz die Trennung der Strom- und Gasnetze von Erzeugung und Vertrieb verschärft um. Die Regulierungsbehörden (BNetzA und RegK NRW) überwachen das organisatorische, buchhalterische und informatorische Unbundling und kontrollieren die Netzentgelte und Leistungsbeziehungen zwischen den zu trennenden Bereichen. Erklärtes Ziel dieser Regulierung ist eine Senkung dieser Entgelte. Damit steigt der Kostensenkungsdruck auch in den Bereichen, die bisher nicht dem Wettbewerb ausgesetzt waren. Mit der Gründung der Netze DU (bzw. des Vorgängers Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft mbH), am 01. Januar 2007, ist den gesetzlichen Vorgaben zum gesellschaftsrechtlichen Unbundling gem. § 7 EnWG Rechnung getragen worden.

Gemäß den konzernweiten Vorgaben (Risikomanagement Richtlinie, Version 010/12.2023) wurde auch im Geschäftsjahr 2023 ein ganzheitliches Risikomanagement innerhalb des Netze DU durchgeführt. Im Rahmen davon wurde zuvor eine Risikobeurteilung durch das dezentrale

Risikomanagement innerhalb der Netze DU durchgeführt. Im Rahmen dessen wurde qualitativweise eine Risikoanalyse durch das dezentrale Risikomanagement der Netze DU veranlasst, in dem eine Risikoinventur der einzelnen Fachbereiche durchgeführt wurde. Risiken außerhalb der Abfragezyklen wurden als sogenannte ad hoc Risiken in den Risikoericht unverzüglich aufgenommen und kommuniziert. Die Erfassung, Pflege und Steuerung der einzelnen Risiken erfolgte zentral durch das Risikomanagement der Netze DU mit Hilfe des zentral gesteuerten Risikomanagementprogramms CRISAM. Veränderungen und Entwicklungen innerhalb der Risikostruktur, die sich im Wesentlichen aus fortlaufenden Veränderungen der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft ergaben, wurden fortlaufend an die Geschäftsführung der Netze DU sowie an das Konzernrisikomanagement kommuniziert. Über die Ergebnisse und die aktuelle Entwicklung einzelner, wesentlicher Risiken ist der Konzern daher in Kenntnis gesetzt worden, so dass rechtzeitig notwendige Gegensteuerungs- bzw. Umsetzungsmaßnahmen eingeleitet werden konnten.

Hauptfokus des konzernweit implementierten Risikomanagements ist das aktive Managen von Risiken, also die kontinuierliche Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kommunikation aller wesentlichen Risiken, die den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung der DVV oder ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Risiken sind negative Abweichungen im Vergleich zum erwarteten Zielzustand. Als Zielzustand werden die in der Wirtschafts- und Mittelfristplanung definierten Zielgrößen (Bsp. Ergebnis, Prognose, Marge, Deckungsbeitrag, Kapital, Liquidität etc.) verstanden.

Das bestehende Risikomanagement bei der DVV ist ganzheitlich aufgebaut. Das Risikomanagement ist speziell darauf ausgerichtet, die im Konzern sehr unterschiedlichen Risikoarten und Schadenspotenziale der einzelnen Wertschöpfungsstufen adäquat zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu bewältigen. Zentrale Aufgabe des Risikomanagements ist das frühzeitige Erkennen von bestandsgefährdenden Entwicklungen durch den potenziellen Eintritt von Risiken sowie die präventive Umsetzung von Gegenmaßnahmen.

Regulatorische Risiken

Die Netze DU hat aufgrund ihrer Unternehmensstruktur und der von externen Einflüssen geprägten Umwelt eine enorme Bedeutung innerhalb des konzernweiten Risikomanagements. Risiken ergeben sich zumeist aus regulatorischen und politischen Entwicklungen sowie Versorgungsunterbrechungen durch interne und externe Ereignisse.

Chancen und Risiken im regulatorischen Bereich manifestieren sich zunehmend auch in noch nicht endgültig geklärten regulatorischen Sachverhalten der Vergangenheit. Beispielhaft zu nennen sind hier noch nicht bearbeitete oder nicht entschiedene Anträge früherer Jahre oder laufende Beschwerdeverfahren.

Operative Risiken

Nur ein intaktes und leistungsfähiges Verteilnetz bietet eine hohe Versorgungssicherheit für die Duisburger Kunden. Die Netze Duisburg ist verantwortlich für die Bewirtschaftung der Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Neben der Gefahr der Korrosion des Leitungsnetzes sind die Versorgungsleitungen weiteren äußeren Gefahren, beispielsweise durch das Wurzelwerk von Bäumen oder der Beschädigung im Rahmen von Baumaßnahmen ausgesetzt. Operativen Risiken soll auch zukünftig mit einer zielgerichteten Instandhaltungs- und Investitionsstrategie entgegengewirkt werden. Dies gilt beispielsweise für Großkomponenten wie Umspannwerksanlagen sowie die Reduzierung von Störungen und Schäden im Allgemeinen.

Inflationsrisiko

Die Inflationsrate in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr in 2023 auf 5,9 % gesunken. Begründet ist diese Entwicklung durch günstigere Energieprodukte als noch vor einem Jahr. Die Preissituation auf den Energiemärkten hat sich deutlich entspannt, was sich wiederum in den Endkundenpreisen widerspiegelt.

Ein möglicher erneuter Preisanstieg aufgrund geopolitischer Konflikte kann zu Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite führen und sich somit direkt auf das Ergebnis des DVV-Konzerns bzw. der Konzerngesellschaften auswirken. Die Höhe der Effekte ist davon abhängig, inwiefern Kostensteigerungen für Material, Fremdleistungen und Investitionen an Dritte weitergegeben werden können.

Zinsänderungsrisiko

Die hohe Inflation und die straffere Geldpolitik der EZB haben zu einer steigenden Zinsentwicklung geführt. Die Niedrigzinsphase kann kurz- bis mittelfristig als beendet angesehen werden. Diese Situation erfordert eine Beobachtung der Marktentwicklung, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass die Refinanzierungskosten für neue Darlehensaufnahmen auf bestehendem Niveau verbleiben.

Lieferanten- und Fremddienstleistungsrisiken

Mit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat sich deutlich gezeigt, dass solche Krisen enorme Auswirkungen auf die weltweiten Lieferketten haben. Als Folge von Lieferkettenproblemen besteht ein Mangel an Waren und Gütern, was den Geschäftsbetrieb sowie die Geschäftsentwicklung (Investitionen) aller Konzerngesellschaften deutlich negativ beeinflussen könnte. Weitere geopolitische Krisen (bspw. Gaza-Konflikt) und die damit verbunden Produktionsreduktionen bzw. Handelsrestriktionen durch etwaige wirtschaftliche Boykotts können wesentliche Lieferkettenrisiken verstärken.

Im Bereich der Energienetzinfrastruktur sind in den nächsten Jahren enorme Steigerungen der Erneuerungsquoten in den Sparten Strom, Gas und Wasser vorgesehen. Die Bandbreite reicht dabei von der Erhöhung von Standard- bis hin zu Großmaßnahmen. Ein Risiko entsteht bei der Umsetzung der Mehrmengen auf Grund der problemhaften Verfügbarkeit von externen Dienstleistern (insb. Tiefbau).

Informationstechnologische Risiken

Für die Informationstechnologie bedeuten geopolitische Konflikte ein erhöhtes Risiko durch gezielte Cyberangriffe. Cyberangriffe stellen eine akute Gefahr für Unternehmen dar. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht nur kleine mittelständische Unternehmen betroffen sind, sondern auch große Konzerne. Mögliche Arten von Cyberangriffen können Phishing sowie Aktivierung bereits im Netzwerk vorhandener Schadprogramme sein. Infolgedessen sind betriebsbedingte Störungen möglich sowie die Verschlüsselung und/oder der Verlust von betrieblichen Daten. Als Gegenmaßnahmen werden die Sicherheitssysteme konstant erhöht und die Mitarbeiter über verpflichtende Schulungen sensibilisiert.

Ausblick und Prognosebericht

Der stetige Wandel der Regulierung, die weiterhin bestehende Verschärfung der Finanzlage durch steigende Zinsen sowie die zur fünften Regulierungsperiode erfolgende Überarbeitung der Anreizregulierung werden in den nächsten Jahren die wirtschaftliche Lage der Netze DU bestimmen. Dennoch wird die Netze DU auch in Zukunft einen Ergebnisbeitrag für den DVV-Konzern erbringen. Wir planen für 2024 ein positives Ergebnis (EAT) von T€ 27.416 und für 2025 ein positives Ergebnis (EAT) in Höhe von T€ 28.439 für die Netze DU. Die Vermögens- und Finanzlage wird sich stabil entwickeln.

Die Gesellschaft stützt ihre prognostischen Angaben auf allgemeine Konjunkturprognosen, konkrete Vergangenheitserfahrungen und bestehende Vertrags- und Kostenstrukturen. Solche Prognosemodelle beinhalten immer das Risiko, dass die tatsächlichen Entwicklungen aufgrund unterschiedlichster Einflussfaktoren abweichen können. Derzeit sind in Deutschland als Reaktion auf die Energiekrise und Gasmangellage eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen worden. Die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und der gesamten Branche sowie die Dauer der Maßnahmen sind nach heutigem Stand weiterhin nicht zu prognostizieren.

Für die zukünftige Erzielung einer angemessenen Netzrendite sind somit ein weiterhin striktes Kostenmanagement sowie die Flexibilität in der Anpassung von Organisationsstrukturen zur Abbildung einer transparenten Netzsteuerung in Zeiten des digitalen Umbaus der Netze im Rahmen der Energiewende erforderlich. Die oben angegebenen Ergebnisprognosen für 2024 und 2025 beziehen die weitere Umsetzung dieser beschriebenen Maßnahmen bereits mit ein.

Duisburg, den 15.03.2024

NETZE DUISBURG GMBH

*Geschäftsführung**Andreas Eiting*

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Bilanz:

AKTIVA

(in EUR)		Stromverteilung 2023	Stromverteilung 2022	Gasverteilung 2023	Gasverteilung 2022
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.978.576,00	2.406.349,98	1.320.530,67	1.511.167,49	
	1.978.576,00	2.406.349,98	1.320.530,67	1.511.167,49	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.561.709,84	26.706.793,73	4.227.950,10	4.443.931,35	
2. Technische Anlagen und Maschinen	208.082.213,06	200.077.871,43	75.709.597,35	74.810.646,01	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.568.142,77	3.014.734,16	766.008,89	668.781,56	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.302.463,77	26.649.289,11	5.818.147,59	3.887.467,12	
	285.514.529,44	256.448.688,43	86.521.703,93	83.810.826,04	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	
	287.493.105,44	258.855.038,41	87.842.234,60	85.321.993,53	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.643.674,67	4.786.724,17	495.259,11	505.042,25	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	814.513,88	420.745,00	125.554,69	26.549,10	
3. Geleistete Anzahlungen	571.725,98	35.233,57	0,00	0,00	
	8.029.914,53	5.242.702,74	620.813,80	531.591,35	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.634.786,40	23.817.978,97	6.960.572,19	2.336.783,54	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.087.154,94	-1.400.964,60	1.101.977,53	-1.818.914,61	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.007.577,95	2.764.709,48	605.242,24	175.215,86	
	50.729.519,28	25.181.723,85	8.667.791,95	693.084,80	
	101.375,85	109.616,10	38.414,96	32.100,19	
	58.860.809,66	30.534.042,68	9.327.020,72	1.256.776,33	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Bilanzsumme	346.372.806,35	289.389.081,09	97.194.637,67	86.578.769,86	
(in EUR)					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	418,00	50.919,00	869.546,27	139.963,47	
	418,00	50.919,00	869.546,27	139.963,47	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.274.523,14	1.349.370,99	
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.225.411,88	10.835.956,88	11.963.029,71	10.692.629,67	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	288.218,35	298.242,30	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	221.617,20	0,00	
	12.225.411,88	10.835.956,88	13.747.388,40	12.340.242,97	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.047.880,00	2.047.880,00	
2. Beteiligungen	0,00	0,00	18.595,88	18.595,88	
	0,00	0,00	2.066.475,88	2.066.475,88	
	12.225.829,88	10.886.875,88	16.683.410,55	14.546.682,31	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	513.698,30	358.764,80	1.773.430,02	1.044.030,79	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	4.250.784,69	2.289.796,12	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	513.698,30	358.764,80	6.024.214,71	3.333.826,91	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.508,20	48.182,26	7.741,09	11.057,25	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	677.591,89	123.450,14	14.635.047,37	21.214.643,29	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.442,93	10.317,31	705.348,21	320.001,39	
	745.543,02	181.949,71	15.348.136,67	21.545.701,94	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	974,34	1.226,06	77.300,66	85.107,35	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.260.215,67	541.940,57	21.449.652,04	24.964.636,20	
Bilanzsumme	-977,82	0,00	-43.295,79	0,00	
(in EUR)	13.485.067,72	11.428.816,44	38.089.766,78	39.511.318,50	
			Gesamt 2023	Gesamt 2022	

A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.169.070,94	4.108.399,94		
	4.169.070,94	4.108.399,94		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.064.183,07	32.500.096,07		
2. Technische Anlagen und Maschinen	307.980.252,00	296.417.104,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.622.370,01	3.981.758,01		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.342.228,56	30.536.756,23		
	398.009.033,64	363.435.714,31		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	2.047.880,00		
2. Beteiligungen	18.595,88	18.595,88		
	2.066.475,88	2.066.475,88		
	404.244.580,46	369.610.590,13		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.426.062,10	6.694.562,01		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.190.853,26	2.737.090,22		
3. Geleistete Anzahlungen	571.725,98	35.233,57		
	15.188.641,34	9.466.885,80		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.653.607,87	26.214.002,02		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.501.771,73	18.118.214,22		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.335.611,33	3.270.244,04		
	75.490.990,93	47.602.460,29		
	218.065,81	228.049,69		
	90.897.698,08	57.297.395,78		
	0,00	0,00		
	495.142.278,52	426.907.985,90		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme				
PASSIVA				
(in EUR)	Stromverteilung 2023	Stromverteilung 2022	Gas verteilung 2023	Gas verteilung 2022
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	13.467.407,90	13.728.493,01	4.413.781,40	5.023.063,17
II. Kapitalrücklage	91.784.796,88	94.544.316,71	38.584.776,24	35.478.408,78
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	25.296.671,17	5.068.055,19	8.744.418,03	1.538.311,53
	130.548.875,95	113.340.864,90	51.742.975,68	42.039.783,49
	16.115.288,78	15.343.935,42	7.897.057,22	9.012.584,58
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse				
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	182.309,57	185.843,74	82.792,23	84.056,24
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	23.115.557,17	13.621.588,14	7.709.683,88	7.236.121,78
	23.297.866,75	13.807.431,88	7.792.476,11	7.320.178,02
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.032.048,60	1.111.217,80	496.968,28	543.355,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.697.385,23	3.443.775,76	1.615.486,80	660.907,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	166.787.543,47	136.876.516,29	26.297.258,98	25.542.844,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.893.797,56	5.465.339,05	1.352.414,60	1.459.117,61
	176.410.774,87	146.896.848,89	29.762.128,66	28.206.223,77
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	346.372.806,35	289.389.081,09	97.194.637,67	86.578.769,86
(in EUR)	Intelligenter Messstellenbetrieb 2023	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022	Sonstige Tätigkeiten 2023	Sonstige Tätigkeiten 2022
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	773.606,92	643.823,47	1.345.203,78	604.620,35
II. Kapitalrücklage	3.003.334,61	-577.953,22	4.655.280,43	8.583.415,92
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	58.020,52	48.286,76	100.890,28	45.346,53
	3.834.962,05	114.157,01	6.101.374,49	9.233.382,80
	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse				
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.684,39	11.459,36	173.654,81	182.407,66
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	149.399,77	212.805,57	8.179.997,46	8.955.263,62
	158.084,16	224.264,93	8.353.652,27	9.137.671,27
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.182,72	3.739,85	140.924,65	169.834,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.397,83	6.218,42	5.271.616,50	3.039.946,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.421.751,45	11.024.712,60	16.869.625,99	15.810.539,04
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.689,52	55.723,64	1.351.057,94	2.100.586,55
	9.492.021,52	11.090.394,51	23.633.225,08	21.120.906,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	1.514,94	19.358,26
Bilanzsumme	13.485.067,72	11.428.816,44	38.089.766,78	39.511.318,51
(in EUR)			Gesamt 2023	Gesamt 2022
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage			138.028.188,15	138.028.188,18

III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	34.199.999,99	6.700.000,00	
B. Erhaltene Baukostenzuschüsse	192.228.188,15	164.728.188,18	
C. Rückstellungen	24.012.346,00	24.356.520,00	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	447.441,00	463.767,00	
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3. Sonstige Rückstellungen	39.154.638,28	30.025.779,10	
D. Verbindlichkeiten	39.602.079,29	30.489.546,10	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.673.124,25	1.828.146,78	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.606.886,36	7.150.847,80	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	219.376.179,87	189.254.611,93	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.641.959,62	9.080.766,85	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	239.298.150,12	207.314.373,36	
Bilanzsumme	1.514,94	19.358,26	
	495.142.278,52	426.907.985,90	

Gewinn- und Verlustrechnung:

	Stromverteilung 2023	Stromverteilung 2022	Gasverteilung 2023	Gasverteilung 2022
(in EUR)				
1. Umsatzerlöse	177.386.973,75	150.502.617,45	67.218.313,14	44.073.473,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen	83.465,17	49.698,15	81.733,28	96.938,66
3. aktivierte Eigenleistungen	8.463.191,30	9.139.402,99	2.444.047,68	2.692.564,81
4. sonstige betriebliche Erträge	1.504.644,62	1.198.742,19	117.612,78	773.349,62
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-29.942.968,93	-15.297.124,94	-23.734.967,41	-8.710.741,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-85.722.444,09	-81.230.628,74	-18.186.233,33	-14.267.684,07
	-115.665.413,02	-96.527.753,68	-41.921.200,74	-22.978.425,94
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-21.302.026,54	-19.461.995,55	-9.638.353,77	-8.763.633,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.105.294,93	-4.745.122,98	-2.353.985,46	-2.185.131,01
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.407.321,46	-24.207.118,52	-11.992.339,23	-10.948.764,91
	-16.741.629,08	-15.609.373,08	-5.486.868,12	-5.711.250,83
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.555.147,73	-1.608.292,55	-1.306.000,46	-1.351.569,31
9. Erträge aus Beteiligungen,				
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251.496,24	30.851,95	93.445,66	11.007,52
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.648.359,56	-2.833.162,68	-1.851.982,87	-1.142.729,84
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.671.900,23	20.135.612,21	7.396.761,11	5.514.593,44
13. sonstige Steuern	-116.930,78	-123.497,90	-34.988,24	-38.761,44
14. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführttes Ergebnis	-306.845,46	-15.929.282,65	-109.896,86	-4.358.663,67
15. Jahresüberschuss	20.248.123,99	4.082.831,67	7.251.876,01	1.117.168,33
(in EUR)				
	Intelligenter Messstellenbetrieb 2023	Intelligenter Messstellenbetrieb 2022	Sonstige Tätigkeiten 2023	Sonstige Tätigkeiten 2022
1. Umsatzerlöse	1.704.902,89	1.683.374,80	75.489.752,86	76.445.496,06
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen	291,39	42,72	3.458.848,99	585.342,03
3. aktivierte Eigenleistungen	1.076.985,95	1.458.214,86	1.447.436,02	1.146.421,04
4. sonstige betriebliche Erträge	650,65	903,53	1.194.417,62	608.275,54
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-116.172,91	-62.920,35	-7.166.368,78	-6.555.733,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-885.768,58	-958.175,88	-39.859.370,69	-40.852.278,06
	-1.001.941,49	-1.021.096,23	-47.025.739,47	-47.408.011,14
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-984.772,80	-1.155.985,58	-19.463.892,29	-18.050.400,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-273.150,41	-336.656,26	-5.689.813,12	-5.709.150,03
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.257.923,22	-1.492.641,84	-25.153.705,41	-23.759.550,68
	-961.687,67	-732.030,88	-1.695.492,22	-702.059,91
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-83.404,08	-116.807,62	-2.687.840,18	-2.015.444,37
9. Erträge aus Beteiligungen,				
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.960,98	507,39	106.323,20	13.485,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71,56	0,00	-742.873,04	-184.739,11
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-517.236,17	-219.533,27	4.391.128,37	4.729.214,51
13. sonstige Steuern	-559,18	-428,41	-49.836,83	-38.658,74
14. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführttes Ergebnis	517.795,34	219.961,68	-4.341.291,54	-4.690.555,77
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
(in EUR)			Netze DU gesamt	Netze DU gesamt
1. Umsatzerlöse			2023	2022
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und noch nicht abgerechneten Leistungen			321.799.942,64	272.704.961,98
3. aktivierte Eigenleistungen			3.624.338,83	732.021,56
4. sonstige betriebliche Erträge				
5. Materialaufwand			13.431.660,95	14.436.603,69
			2.817.325,66	2.581.270,89

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-60.960.478,04	-30.626.520,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-144.653.816,68	-137.308.766,75
6. Personalaufwand	-205.614.294,72	-167.935.286,99
a) Löhne und Gehälter	-51.389.045,40	-47.432.015,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.422.243,92	-12.976.060,28
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64.811.289,32	-60.408.075,96
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.885.677,09	-22.754.714,70
9. Erträge aus Beteiligungen,	-7.632.392,45	-5.092.113,85
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	456.226,07	55.851,91
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.243.287,03	-4.160.631,63
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.942.553,54	30.159.886,90
13. sonstige Steuern	-202.315,02	-201.346,49
14. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeföhrtes Ergebnis	-4.240.238,52	-24.758.540,41
15. Jahresüberschuss	27.500.000,00	5.200.000,00

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die Netze Duisburg GmbH unterliegt als Netzbetreiber den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

1. Angaben über die Zuordnungsregeln einschließlich der Abschreibungsmethoden nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln, einschließlich der Abschreibungsmethoden, anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einschließlich der Abschreibungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der Netze Duisburg GmbH angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Hier erfolgt die Entflechtung mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung. Als weiteres Kontierungsmerkmal werden zu jedem Erfolgskonto eindeutig zugeordnete Kostenstellen mitbeachtet. Auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung werden Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen i. S. v. § 6b Abs. 3 EnWG erstellt, deren Posten überwiegend direkt den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet werden.

Bilanz

Die Bilanzen werden sowohl durch direkte Zuordnungen als auch durch Schlüsselungen entwickelt. Dabei werden auf der Aktivseite das Anlagevermögen und die Forderungen überwiegend direkt zugeordnet, die übrigen Bereiche überwiegend geschlüsselt. Auf der Passivseite wird der Posten erhaltene Baukostenzuschüsse direkt zugeordnet. Bei den Posten Rückstellungen werden überwiegend direkte Zuordnungen vorgenommen, während die weiteren Posten geschlüsselt werden.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach Tätigkeitsbereichen wird nachfolgend unter 2.1. dargestellt.

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr nach Tätigkeitsbereichen sind nachfolgend unter Punkt 2.2. ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr nach Tätigkeitsbereichen sind nachfolgend unter Punkt 2.3. ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2.1. Entwicklung des Anlagevermögens nach Tätigkeitsbereichen

Stromverteilung

Entwicklung des Anlagevermögens der Netze Duisburg GmbH in 2023

Netze DU Stromverteilung	Stand 01.01.23 EURO	Zugänge EURO	Anschaffungs kosten		Stand 31.12.23 EURO
			Abgänge	Umbuchungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	26.645.527,21	248.162,02	-	-	439,28 26.894.128,51
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	26.645.527,21	248.162,02	-	-	439,28 26.894.128,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.512.468,20	156.093,91	46.189,71	5.126,13	51.627.498,53
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	256.937.471,84	2.258.236,23	193.473,07	1.957.077,85	260.959.312,85
- Verteilungsanlagen	465.271.903,94	13.547.290,02	22.059.884,82	4.390.874,69	481.150.183,83
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.580.907,99	1.151.125,14	8.867,56	57.532,95	24.780.698,53
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.649.289,12	28.578.211,59	345.953,58	-	48.334.738,58
					6.546.808,55
Sachanlagen gesamt	823.952.041,08	45.690.956,89	2.654.368,74	- 136.196,93	866.852.432,31
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	850.597.568,30	45.939.118,91	2.654.368,74	- 135.757,65	893.746.560,82
Netze DU Stromverteilung					
Abschreibungen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	24.239.177,23	676.375,28	-	-	24.915.552,51

werten					
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	24.239.177,23	676.375,28	-	-	- 24.915.552,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.805.674,47	1.260.867,16	752,94	-	- 26.065.788,69
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	185.413.411,84	6.725.740,08	193.473,07	-	-191.945.678,85
- Verteilungsanlagen	336.718.092,50	7.423.397,082.059.884,82	-	-	-342.081.604,77
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.566.173,83	655.249,48	8.867,56	-	- 21.212.555,75
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	567.503.352,64	16.065.253,80	2.262.978,39	-	-581.305.628,06
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	591.742.529,87	16.741.629,08	2.262.978,39	-	-606.221.180,57
Netze DU Stromverteilung					

Nettobuchwerte

Stand 31.12.23	Stand 31.12.22
EURO	EURO

I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				1.978.576,00	2.406.349,98
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt				1.978.576,00	2.406.349,98
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				25.561.709,84	26.706.793,73
2. technische Anlagen und Maschinen				-	-
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen				69.013.634,00	71.524.060,00
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen				139.068.579,06	128.553.811,43
- Verteilungsanlagen				3.568.142,78	3.014.734,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				48.334.738,58	26.649.289,12
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				285.546.804,25	25256.448.688,44
Sachanlagen gesamt				-	-
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
2. Beteiligungen				-	-
Finanzanlagen gesamt				-	-
Gesamtes Anlagevermögen				287.525.380,25	25258.855.038,42

Gasverteilung

Netze DU Gasverteilung	Anschaffungs kosten				
	Stand 01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.23
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.635.975,42	94.620,25	-	-	4.730.595,68
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	4.635.975,42	94.620,25	-	-	4.730.595,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.942.949,93	58.816,97	14.473,65	2.080,71	10.989.373,96
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	18.214.164,46	22.056,40	-	346.565,77	18.582.786,63
- Verteilungsanlagen	300.506.805,893.208.104,31	83.951,09	2.182.656,56	305.813.615,67	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.052.574,50	152.074,22	1.553,92	23.927,17	4.227.021,97
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.887.467,114.740.411,19189.757,22	-2.603.836,10	5.834.284,98		
Sachanlagen gesamt	339.591.586,01	18.181.463,09	289.735,88	-48.605,89	347.434.707,33
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	344.227.561,43	8.276.083,34	289.735,88	48.605,89	352.165.303,00
Netze DU Gasverteilung					

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	Abschreibungen				
	Stand 01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.23
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.124.807,93	285.257,07	-	-	3.410.065,00
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	3.124.807,93	285.257,07	-	-	3.410.065,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.499.018,59	262.405,28	-	-	6.761.423,87
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	13.142.750,46	494.045,17	-	-	13.636.795,63
- Verteilungsanlagen	230.767.573,884.366.386,5483.951,09	-	-	-235.050.009,33	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.383.792,94	78.774,06	1.553,92	-	3.461.013,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	255.780.759,975.201.611,05	85.505,01	-	-260.896.866,01	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-

		258.905.567,905.486.868,1285.505,01	-264.306.931,01
		Nettobuchwerte	
		Stand	Stand
		31.12.23	31.12.22
		EURO	EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.320.530,68	1.511.167,49
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt		1.320.530,68	1.511.167,49
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.227.950,10	4.443.931,35
2. technische Anlagen und Maschinen		-	-
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		4.945.991,00	5.071.414,00
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		70.763.606,34	69.739.232,01
- Verteilungsanlagen		766.008,90	668.781,56
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.834.284,98	3.887.467,11
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		86.537.841,32	83.810.826,04
Sachanlagen gesamt		86.537.841,32	83.810.826,04
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-	-
2. Beteiligungen		-	-
Finanzanlagen gesamt		-	-
Gesamtes Anlagevermögen		87.858.371,99	85.321.993,53

Intelligenter Messstellenbetrieb

intelligenter Messstellenbetrieb	Anschaffungskosten				Stand 31.12.23 EURO
	Stand 01.01.23 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	172.583,84	-	-	-	172.583,84
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	172.583,84	-	-	-	172.583,84
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	12.179.892,372.300.641,67	-	-	-	14.480.534,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.844,18	-	-	-	14.844,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	12.194.736,552.300.641,67	-	-	-	14.495.378,22
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	12.367.320,392.300.641,67	-	-	-	14.667.962,06
intelligenter Messstellenbetrieb	Abschreibungen				
	Stand 01.01.23 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.23 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121.664,84	50.501,00	-	-	172.165,84
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	121.664,84	50.501,00	-	-	172.165,84
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	1.343.935,49911.186,67	-	-	-	2.255.122,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.844,18	-	-	-	14.844,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Sachanlagen gesamt	1.358.779,67911.186,67	-	-	-	2.269.966,34
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	1.480.444,51961.687,67	-	-	-	2.442.132,18
intelligenter Messstellenbetrieb	Nettobuchwerte				
	Stand 31.12.23 EURO				Stand 31.12.22 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	418,00				50.919,00
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	418,00				50.919,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-				-
2. technische Anlagen und Maschinen					
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-				-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-				-

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	418,00	50.919,00
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	418,00	50.919,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen		
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-

- Verteilungsanlagen				12.225.411,88	10.835.956,88
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				-	-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				-	-
Schananlagen gesamt				12.225.411,88	10.835.956,88
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
2. Beteiligungen				-	-
Finanzanlagen gesamt				-	-
Gesamtes Anlagevermögen				12.225.829,88	10.886.875,88

Sonstige Tätigkeiten

Netze DU Sonstige Tätigkeiten

				Anschaffungskosten	
		Stand		Stand	
		01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
		Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	633.460,021.317.985,09		-	294.268,57	2.245.713,67
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	633.460,021.317.985,09		-	294.268,57	2.245.713,67
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.725.217,37	32.586,82	-	1.152,79	2.758.956,98
2. technische Anlagen und Maschinen					
-Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	11.968.855,341.868.703,78		-		13.837.559,12
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.209.550,07	83.185,27	860,93	12.720,94	1.304.595,34
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	296.983,76	-	-123.778,76	173.205,01
Schananlagen gesamt	15.903.622,782.281.459,63		860,93	-109.905,03	18.074.316,44
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00		-	-	2.047.880,00
2. Beteiligungen	18.595,88		-	-	18.595,88
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88		-	-	2.066.475,88
Gesamtes Anlagevermögen	18.603.558,673.599.444,72		860,93	184.363,54	22.386.506,00
Netze DU Sonstige Tätigkeiten					Abschreibungen

				Anschaffungskosten	
		Stand		Stand	
		01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
		Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	493.496,54	882.670,86	-		- 1.376.167,40
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	493.496,54	882.670,86	-		- 1.376.167,40
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.375.846,38	108.587,47	-		- 1.484.433,84
2. technische Anlagen und Maschinen					
-Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	1.276.225,67	598.303,74	-		- 1.874.529,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	911.307,77	105.930,15	860,93		- 1.016.376,99
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
Schananlagen gesamt	3.563.379,81	812.821,36	860,93		- 4.375.340,24
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	4.056.876,361.695.492,22		860,93		- 5.751.507,64
Netze DU Sonstige Tätigkeiten					Nettobuchwerte

				Anschaffungskosten	
		Stand		Stand	
		31.12.23		31.12.22	
		Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	869.546,27			139.963,47	
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	869.546,27			139.963,47	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.274.523,14			1.349.370,99	
2. technische Anlagen und Maschinen					
-Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	-
- Verteilungsanlagen	11.963.029,71			10.692.629,67	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	288.218,35			298.242,30	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	173.205,01			0,00	
Schananlagen gesamt	13.698.976,20			12.340.242,96	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00			2.047.880,00	
2. Beteiligungen	18.595,88			18.595,88	
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88			2.066.475,88	
Gesamtes Anlagevermögen	16.634.998,36			14.546.682,32	

Gesamt

Netze DU gesamt

				Anschaffungskosten	
		Stand		Stand	
		01.01.23	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
		Euro	Euro	Euro	Euro

I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.087.546,49	1.660.767,36	-	294.707,85	34.043.021,70	
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	32.087.546,49	1.660.767,36	-	294.707,85	34.043.021,70	
I. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.180.635,51	247.497,70	60.663,36	8.359,63	65.375.829,48	
2. technische Anlagen und Maschinen						
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11	
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	275.151.636,30	2.280.292,63	193.473,07	2.303.643,62	279.542.099,48	
- Verteilungsanlagen	789.927.457,54	20.924.739,78	2.143.835,91	6.573.531,25	815.281.892,66	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.857.876,74	1.386.384,63	11.282,41	94.181,06	30.327.160,02	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.536.756,23	33.615.606,54	535.710,80	-	54.342.228,56	
				9.274.423,41		
Sachanlagen gesamt	1.191.641.986,43	358.454.521,28	292.944.965,55	- 294.707,85	1.246.856.834,31	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.047.880,00	-	-	-	2.047.880,00	
2. Beteiligungen	18.595,88	-	-	-	18.595,88	
Finanzanlagen gesamt	2.066.475,88	-	-	-	2.066.475,88	
Gesamtes Anlagevermögen	1.225.796.008,80	60.115.288,64	2.944.965,55	-	0,001.282.966.331,89	
Netze DU gesamt						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.979.146,55	1.894.804,21	-	-	29.873.950,76	
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	27.979.146,55	1.894.804,21	-	-	29.873.950,76	
I. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.680.539,44	1.631.859,91	752,94	-	34.311.646,41	
2. technische Anlagen und Maschinen						
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.987.624,11	-	-	-	1.987.624,11	
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	198.556.162,30	7.219.785,25	193.473,07	-	205.582.474,48	
- Verteilungsanlagen	570.105.827,54	13.299.274,03	2.143.835,91	-	581.261.265,66	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.876.118,74	839.953,69	11.282,41	-	25.704.790,02	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	
Sachanlagen gesamt	828.206.272,13	22.990.872,88	2.349.344,33	-	-848.847.800,68	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	
2. Beteiligungen	-	-	-	-	-	
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	-	
Gesamtes Anlagevermögen	856.185.418,68	24.885.677,09	2.349.344,33	-	-878.721.751,44	
Nettobuchwerte						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.169.070,94	4.108.399,94	-	-	4.169.070,94	4.108.399,94
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	4.169.070,94	4.108.399,94	-	-	4.169.070,94	4.108.399,94
I. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.064.183,07	32.500.096,07	-	-	31.064.183,07	32.500.096,07
2. technische Anlagen und Maschinen						
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-	-
- Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen	-	-	-	-	73.959.625,00	76.595.474,00
- Verteilungsanlagen	-	-	-	-	234.020.627,00	219.821.630,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	-	-	4.622.370,00	3.981.758,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	54.342.228,56	30.536.756,23
Sachanlagen gesamt	398.009.033,63	363.435.714,30	-	-	398.009.033,63	363.435.714,30
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	2.047.880,00	2.047.880,00
2. Beteiligungen	-	-	-	-	18.595,88	18.595,88
Finanzanlagen gesamt	-	-	-	-	2.066.475,88	2.066.475,88
Gesamtes Anlagevermögen	404.244.580,45	369.610.590,12	-	-	404.244.580,45	369.610.590,12

2.2. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

(in EUR)	Stromverteilung	Gasverteilung	Intelligenter Messstellenbetrieb	Sonstige Tätigkeiten	Netze Duisburg GmbH gesamt
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2023	2023	2023	2023	2023
Verbindlichkeiten					
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.032.048,60	496.968,28	3.182,72	140.924,65	1.673.124,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.697.385,23	1.615.486,80	22.397,83	5.271.616,50	11.606.886,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.051.145,30	2.434.830,59	918.069,28	5.878.356,95	28.282.402,12
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	3.893.797,56 (2.298.861,30) (194.625,57)	1.352.414,60 (922.649,74) (88.385,29)	44.689,52 (32.424,78) (9.271,07)	1.351.057,94 (1.037.925,94) (185.386,13)	6.641.959,62 (4.291.861,76) (477.668,06)
	28.674.376,69	5.899.700,27	988.339,35	12.641.956,04	48.204.372,35

2.3. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

(in EUR)	Stromverteilung	Gasverteilung	Intelligenter Messstellenbetrieb	Sonstige Tätigkeiten	Netze Duisburg GmbH gesamt
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2023	2023	2023	2023	2023
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	147.736.398,18	23.862.428,39	8.503.682,17	10.991.269,04	191.093.777,78
	147.736.398,18	23.862.428,39	8.503.682,17	10.991.269,04	191.093.777,78

Bericht des Aufsichtsrates

Das Jahr 2023 war für den Aufsichtsrat der Netze Duisburg GmbH (Netze DU) geprägt von den direkten und indirekten Folgen der Klimaschutzpolitik. Die Ausrufung der Alarmstufe des Notfallplans Gas durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie konnte nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine verhindert werden. Die Netze DU konnten trotz schwieriger Bedingungen auf dem Energiemarkt ihren Versorgungsauftrag uneingeschränkt erfüllen.

Die Netze DU und ihre Tochtergesellschaft, die Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, haben auch in diesem herausfordernden Jahr dafür gesorgt, alle Menschen und Unternehmen in Duisburg sicher und zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme zu versorgen. Der Dank des Aufsichtsrates richtet sich an alle Beschäftigten beider Unternehmen, die auch in besonders schwierigen Zeiten ihre Verantwortung für die Allgemeinheit übernommen haben.

Die Folgen der Klimaschutzpolitik auf die lokale Netzinfrastruktur bildeten einen inhaltlichen Schwerpunkt der Beratungen des Aufsichtsrates. Die durch die Klimapolitik notwendigen Anpassungen der Netzinfrastruktur in Duisburg wirken sich insbesondere dadurch aus, dass in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zahlreiche Investitionen in Anlagen und Netze finanziert und getätigt werden müssen. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Bau einer neuen, dritten Kuppelstelle zum Übertragungsnetz des Betreibers Amprion. Diese Kuppelstelle ist erforderlich, um die zukünftig im Duisburger Netz zu erwartenden Lastanfragen zuverlässig bedienen zu können. Der Aufsichtsrat hat dem Erwerb der dafür notwendigen Liegenschaft zugestimmt.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2023 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden von der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die Netze DU als Teil des DVV-Konzerns

"DVV 2035" heißt das konzernweite Programm, an dem alle Gesellschaften im Konzernverbund der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) beteiligt sind. Ziel ist die CO₂-Neutralität aller Teile des Konzerns bis zum Jahr 2035. Die DVV- Unternehmen sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst, die Versorgungsinfrastruktur für Duisburg nachhaltig aufzustellen und auszubauen und zudem die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der steigende Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner für die Umsetzung der Energiewende in den eigenen vier Wänden gelingen kann. Die Aufsichtsräte begrüßen und unterstützen dieses strategische Projekt ausdrücklich.

Für alle Unternehmen des DVV-Konzerns ist der Wettbewerb um Fachkräfte eine weiter wachsende Herausforderung. Vollumfängliche Daseinsvorsorge und ihr Um- und Ausbau in Zeiten von Energie- und Verkehrswende braucht in allen Bereichen gut ausgebildete Fachkräfte, um die die Unternehmen des DVV-Konzerns über viele Kanäle werben.

Personelle Veränderungen

Aufgrund der Anteilsübertragung der von der Westenergie AG an der Stadtwerke Duisburg AG gehaltenen Aktien auf die RheinEnergie AG am 14.04.2023 und der damit einhergehenden Mandatsniederlegung des bisherigen Westenergie-Mandatsträgers, Sebastian Koch, zum 31.03.2023, hat die Stadtwerke Duisburg AG Susanne Fabry als Vertreterin der RheinEnergie AG mit Beschluss vom 19.04.2023 in den Aufsichtsrat der Netze DU benannt.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 wurden durch die in der Gesellschafterversammlung am 08.05.2023 als Abschlussprüfer gewählten PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und am 10.05.2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Lagebericht der Gesellschaft zum 31.12.2023 und empfiehlt - in Übereinstimmung mit der Geschäftsführung - ihr durch die Gesellschafterversammlung feststellen zu lassen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung an.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 den Empfehlungen des "Public Corporate Governance Kodex" der Stadt Duisburg entsprochen.

Duisburg, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat

Marcus O. Wittig Vorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Netze Duisburg GmbH, Duisburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Netze Duisburg GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Netze Duisburg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- zielen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungs feststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsyst em, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten "Elektrizitätsverteilung", "Gasverteilung", "Intelligenter Messstellenbetrieb" und "Sonstige Tätigkeiten außerhalb Strom und Gas" - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind - geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage der Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG" sowie im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zur Führung getrennter Konten sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Duisburg, den 10. Mai 2024

**PKF Fasselt
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte**
Hünger, Wirtschaftsprüfer
Kawaters, Wirtschaftsprüfer

Die Gesellschafterversammlung der Netze Duisburg GmbH hat am 04. Juni 2024 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festgestellt und die Gewinnverwendung wie folgt beschlossen:

Gemäß § 2 Abs. 1 des zwischen der Stadtwerke Duisburg AG und der Netze Duisburg GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wurde für das Geschäftsjahr 2023 seitens der Netze Duisburg eine Gewinnabführung in Höhe von 4.240.238,52 € gebucht. 27.500.000,00 € wurden in der Netze Duisburg thesauriert.

